

Durch das Saisonende im Fremdenverkehr erhöhten sich die Arbeitslosenbestände gegenüber dem Vormonat, jedoch weiterhin merklicher Rückgang gegenüber dem Vorjahr.

April 2018

"Das Arbeitsmarktservice wird für die Vorgemerkten die Konjunkturchancen nutzen und durch Vermittlungsaktionen gemeinsam mit Unternehmen, arbeitsplatznahe Qualifizierungsmodelle oder Lehrstellen- und Lohnkostenförderungen für Personengruppen mit Integrationsschwierigkeiten die starke Nachfrage nach Arbeitskräften abdecken" betont Bernhard Bereuter, " unser Ziel ist es, die Arbeitslosigkeit kurz zu halten und damit die Arbeitslosenquote weiter zu senken."

Saisonbedingt nahm die Arbeitslosigkeit im Vergleich zum Vormonat auf Grund des Saisonendes im Winterfremdenverkehr um 1.597 (+ 18,3%) zu . Im Vergleich zum Vorjahr setzte sich die günstige Entwicklung mit einem Minus von 412 (3,8 %) fort. In allen Altersgruppen und so gut wie allen wichtigen Berufsgruppen erfolgten dabei Rückgänge.

	Bestand bzw. Quote	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	relativ
unselbstständig Beschäftigte (geschätzt)	162.000	+5.000	+3,1%
Frauen	75.000	+2.500	+3,2%
Männer	87.000	+2.500	+2,9%
vorgemerkte Arbeitslose	10.344	-412	-3,8%
Arbeitslosenquote (vorläufig) ► <i>Registerarbeitslosenquote</i>	6,0%	-0,4	% - Punkte
Schulungsteilnehmende	2.566	-62	-2,4%
beim AMS gemeldete sofort verfügbare offene Stellen	4.093	+1.183	+40,7%

vorgemerkte Arbeitslose

- saisonbedingte Zunahme gegenüber dem Vormonat um 18,3% bzw. 1.597
- im Vorjahresvergleich (insgesamt -412 = -3,8%) fiel das Minus bei den Männern (-332 oder -5,9%) merklich höher als bei den Frauen (-80 oder -1,6%) aus
- spürbar reduzierten sich auch die Bestände in allen Altersgruppen gegenüber dem Vorjahr
- von den insgesamt 2.065 Arbeitslosen in den Hotel-, Gaststätten- und Küchenberufen verfügten zum Monatsende bereits 70 % über eine Einstellzusage
- mehr Arbeitslose als vor einem Jahr gab es durch die verstärkte Betreuungseinbindung nur bei der Personengruppe der bleibeberechtigten Flüchtlinge (+286 oder +80,3%)
- ohne diese konjunkturunabhängige Entwicklung bei den bleibeberechtigten Flüchtlingen hätte sich der Arbeitslosenbestand im Vergleich zum Vorjahr sogar um 6,7% (statt um 3,8%) verringert
- österreichweit reduzierten sich die Arbeitslosenzahlen im Vorjahresvergleich um -8,6%

Arbeitslosenquote (vorläufig) ► *Registerarbeitslosenquote*

- die Arbeitslosenquote lag in Vorarlberg mit 6,0% erneut deutlich unter dem österreichweiten Schnitt von 7,7%
- günstiger als Vorarlberg schnitt dabei nur Oberösterreich (4,7%) ab

Schulungsteilnehmende

- die Zahl der Schulungsteilnehmenden war annähernd gleich hoch wie im Vorjahr

beim AMS gemeldete sofort verfügbare offene Stellen

- der Bestand an gemeldeten offenen Stellen erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 1.183 (+40,7%) auf 4.093; dabei gab es in fast allen Branchen bzw. Berufen gute Arbeitsmöglichkeiten

vorgemerkte Arbeitslose

April

	Bestand Anteil	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	relativ
vorgemerkte Arbeitslose	10.344	-412	-3,8%
Frauen	5.038	-80	-1,6%
Männer	5.306	-332	-5,9%
Inländer und Inländerinnen	6.594	-463	-6,6%
Frauen	3.280	-157	-4,6%
Männer	3.314	-306	-8,5%
Ausländer und Ausländerinnen	3.750	+51	+1,4%
Frauen	1.758	+77	+4,6%
Männer	1.992	-26	-1,3%
Konventionsflüchtlinge und subsidiär Schutzberechtigte	642	+286	+80,3%
Frauen	166	+118	+245,8%
Männer	476	+168	+54,5%
vorgemerkte Arbeitslose mit Einstellzusage	2.632	+100	+3,9%
Frauen	1.471	+77	+5,5%
Männer	1.161	+23	+2,0%
Anteil vorgemerkte Arbeitslose mit Einstellzusage	25,4%	+1,9	%-Punkte
Frauen	29,2%	+2,0	%-Punkte
Männer	21,9%	+1,7	%-Punkte
Jugendliche (unter 25 Jahren)	1.372	-39	-2,8%
Frauen	647	-14	-2,1%
Männer	725	-25	-3,3%
Haupterwerbsalter (25 bis unter 50 Jahre)	5.884	-235	-3,8%
Frauen	2.987	-62	-2,0%
Männer	2.897	-173	-5,6%
Ältere (50 Jahre und älter)	3.088	-138	-4,3%
Frauen	1.404	-4	-0,3%
Männer	1.684	-134	-7,4%
Personen mit gesundheitlichen Einschränkungen	2.600	-124	-4,6%
Anteil Personen mit gesundheitlichen Einschränkungen	25,1%	-0,2	%-Punkte
nach höchster abgeschlossener Ausbildung			
Arbeitslose mit max. Pflichtschulbildung	4.584	-380	-7,7%
Anteil mit max. Pflichtschulbildung	44,3%	-1,8	%-Punkte
Arbeitslose mit Lehrausbildung	3.695	-103	-2,7%
Arbeitslose mit mittlerer Ausbildung	626	-26	-4,0%
Arbeitslose mit höherer Ausbildung	768	+50	+7,0%
Arbeitslose mit akademischer Ausbildung	510	-7	-1,4%

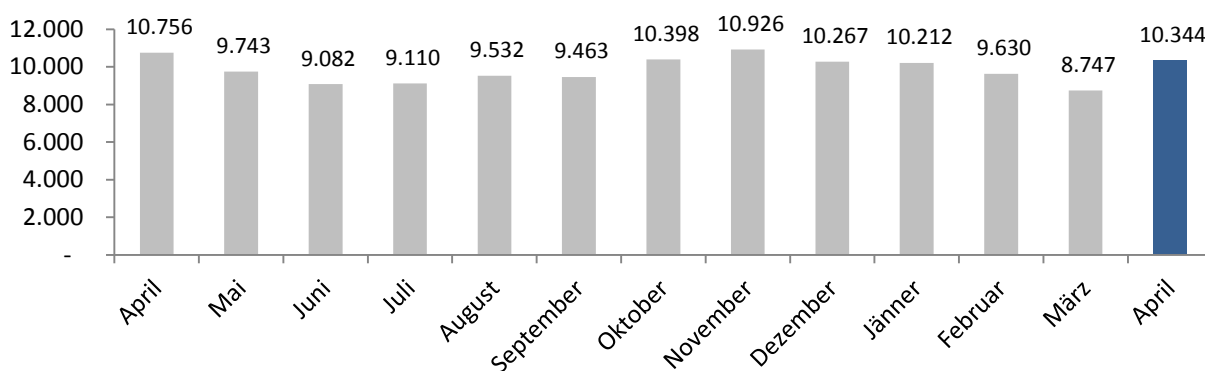
vorgemerkte Arbeitslose

April

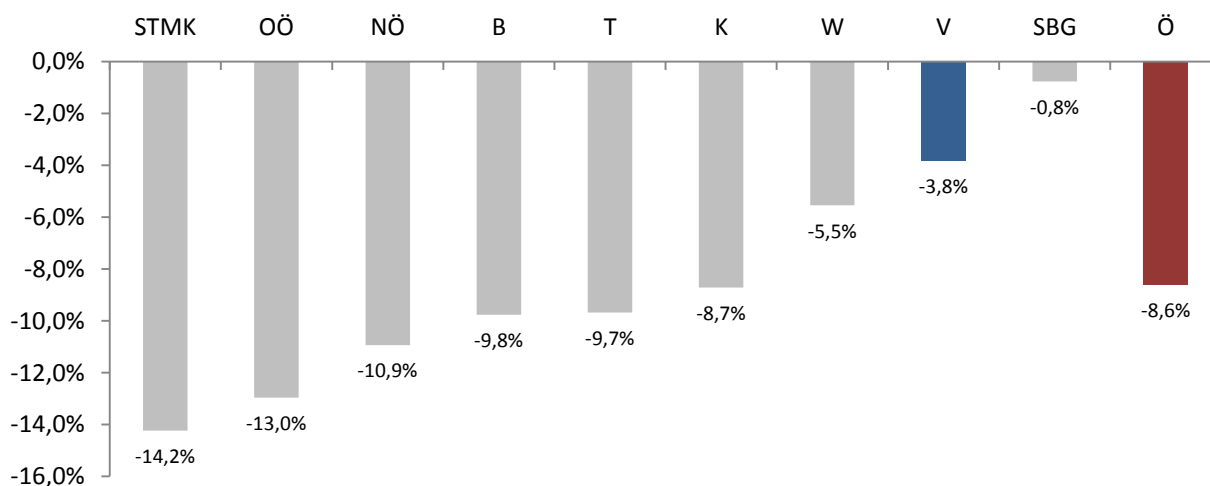
zusammengefasste Berufsgruppen nach Berufswunsch

Hilfsberufe allgemeiner Art	2.217	-42	-1,9%
Hotel-, Gaststätten- und Küchenberufe	2.065	-10	-0,5%
allgemeine Büroberufe	1.192	-54	-4,3%
Handelsberufe	1.045	-98	-8,6%
Metall- und Elektroberufe	703	-26	-3,6%
Reinigungsberufe	468	-34	-6,8%
Gesundheitsberufe	355	+11	+3,2%
Bauberufe	336	-35	-9,4%
Techniker und Technikerinnen	313	+5	+1,6%
Lehr- und Kulturberufe	306	+13	+4,4%
Verkehrsberufe	304	-17	-5,3%

vorgemerkte Arbeitslose im Jahresverlauf



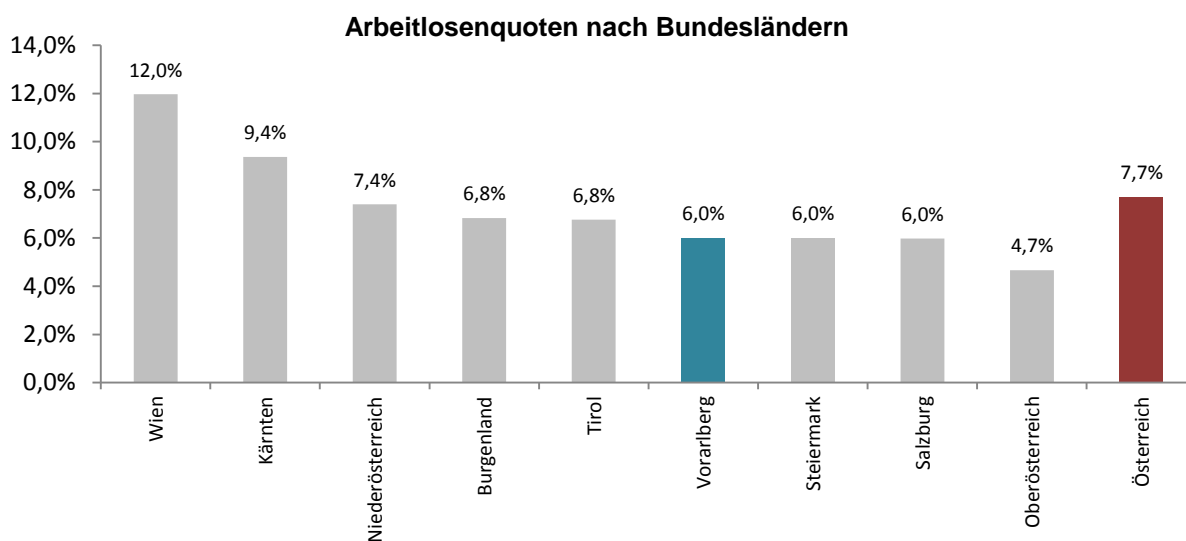
Veränderung Bestände vorgemerkte Arbeitslose nach Bundesland gegenüber Vorjahr



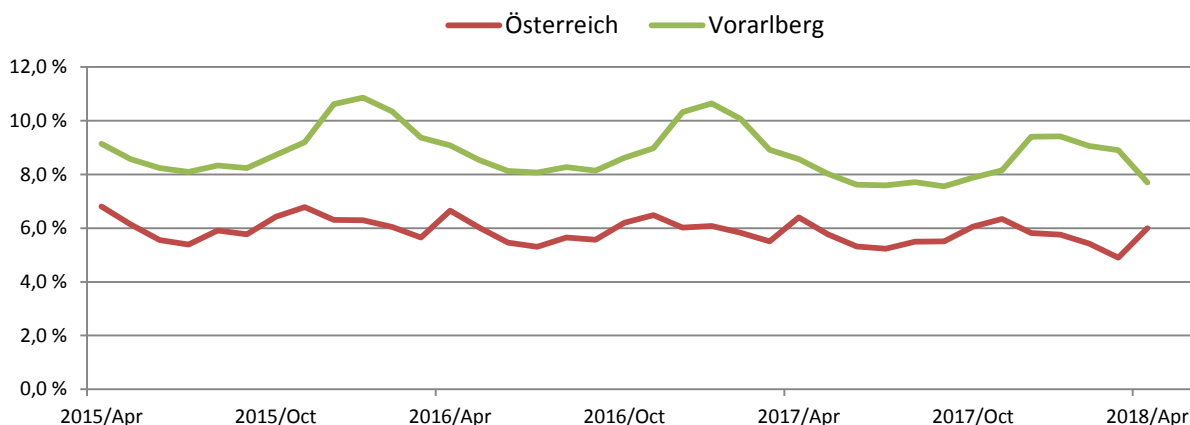
	Quote	Veränderung zum Vorjahr
Arbeitslosenquote	6,0%	-0,4 % - Punkte
Frauen	6,3%	-0,3 % - Punkte
Männer	5,7%	-0,5 % - Punkte

Arbeitslosenquoten April 2018 (mit Vorjahr und Veränderung Vorjahr)

	2018	2017	%-Punkte
Burgenland	6,8%	7,6%	-0,8
Kärnten	9,4%	10,3%	-0,9
Niederösterreich	7,4%	8,4%	-1,0
Oberösterreich	4,7%	5,5%	-0,8
Salzburg	6,0%	6,2%	-0,2
Steiermark	6,0%	7,1%	-1,1
Tirol	6,8%	7,7%	-0,9
Vorarlberg	6,0%	6,4%	-0,4
Wien	12,0%	12,9%	-0,9
Österreich	7,7%	8,6%	-0,9



Arbeitslosenquoten 2015 - April 2018

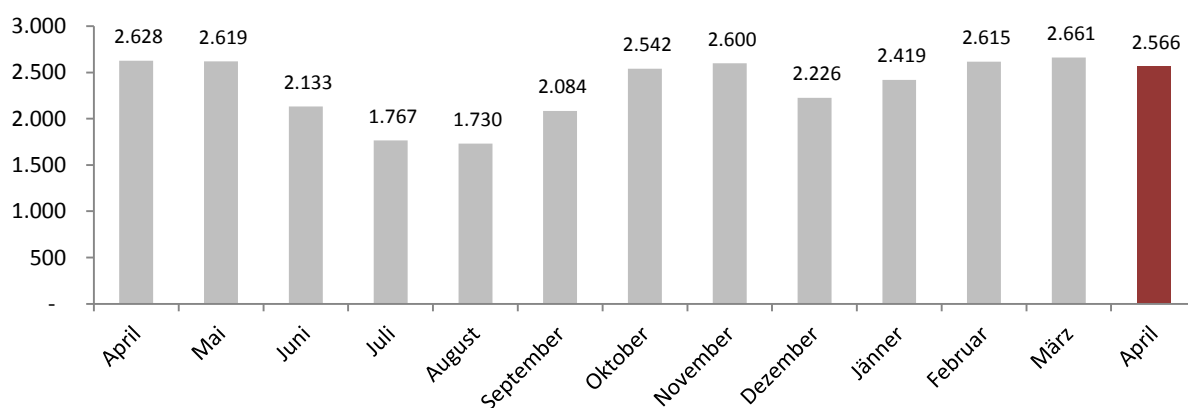


Schulungsteilnehmende

April

	Bestand	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	relativ
Schulungsteilnehmende	2.566	-62	-2,4%
Frauen	1.305	-90	-6,5%
Männer	1.261	+28	+2,3%
Inländer und Inländerinnen	1.544	-236	-13,3%
Frauen	861	-135	-13,6%
Männer	683	-101	-12,9%
Ausländer und Ausländerinnen	1.022	+174	+20,5%
Frauen	444	+45	+11,3%
Männer	578	+129	+28,7%
Konventionsflüchtlinge und subsidiär Schutzberechtigte	481	+210	+77,5%
Frauen	112	+59	+111,3%
Männer	369	+151	+69,3%
Jugendliche (unter 25 Jahren)	1.225	+37	+3,1%
Frauen	508	-12	-2,3%
Männer	717	+49	+7,3%
Haupterwerbsalter (25 bis unter 50 Jahre)	1.137	-72	-6,0%
Frauen	679	-72	-9,6%
Männer	458	+/- 0	+/- 0,0 %
Ältere (50 Jahre und älter)	204	-27	-11,7%
Frauen	118	-6	-4,8%
Männer	86	-21	-19,6%

Schulungsteilnehmende im Jahresverlauf

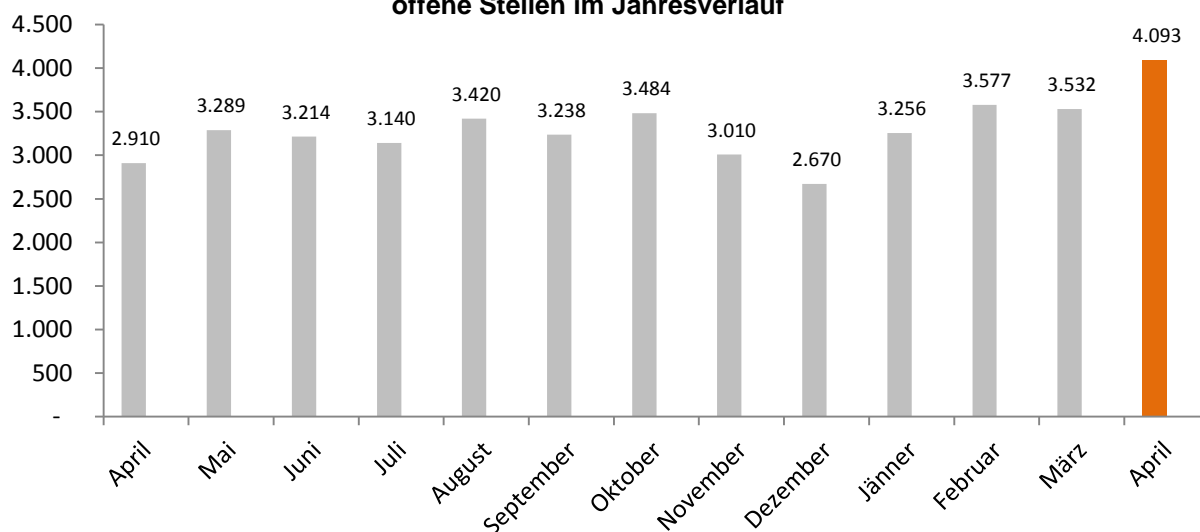


beim AMS gemeldete sofort verfügbare offene Stellen

April

	Bestand	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	relativ
Stellenandrangsziffer (ohne Lehrstellen)	2,5	-1,2	
nach zusammengefassten Berufsgruppen	4.093	+1.183	+40,7%
Metall- und Elektroberufe	879	+293	+50,0%
Bauberufe	602	+253	+72,5%
Hotel-, Gaststätten- und Küchenberufe	546	+276	+102,2%
Handelsberufe	358	+41	+12,9%
Techniker und Technikerinnen	318	+103	+47,9%
allgemeine Büroberufe	260	+69	+36,1%
Hilfsberufe allgemeiner Art	204	+31	+17,9%
Gesundheitsberufe	178	+68	+61,8%
Verkehrsberufe	159	+80	+101,3%
Holzbe- und verarbeitung	103	+41	+66,1%

offene Stellen im Jahresverlauf



Lehrstellenmarkt

April

sofort verfügbare Lehrstellensuchende	178	-59	-24,9%
Frauen	65	-16	-19,8%
Männer	113	-43	-27,6%
sofort verfügbare offene Lehrstellen	213	+25	+13,3%

weitere Informationen

Fachbegriffe und Definitionen:

www.ams.at/ueber-ams/medien/arbeitsmarktdaten/fachbegriffe

Arbeitsmarktdaten ONLINE - Datenabfrage: unter diesem Link können Sie selbstständig Abfragen zusammenstellen

<http://iambweb.ams.or.at/ambweb>

weitere bundeslandbezogene Arbeitsmarktdaten finden Sie auf den Websites der AMS-Landesgeschäftsstellen